

Große Tafel weist auf die Ottilienquelle hin



PFAHLENHEIM (CD) Bürgermeister Karl Ballmann freut sich und gratuliert den Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Pfahlenheim zu ihrem gelungenen Hinweis auf die Ottilienquelle (von links): Angelika Horn, Astrid Albig, Bärbel Bandt, Monika Zeller, Petra Hümmel mit Bürgermeister Karl Ballmann. Ein Grund für die Tafel ist vor allem die steigende Zahl von geschichtlich interessierten Pilgern, welche auf den Jakobusweg und den Kunigundenweg durch Pfahlenheim wandern. Das Schild aus zwei verzinkten Metalltafeln weist auf

die Ottilienquelle hin, die von der Straße aus nicht sichtbar ist. Außerdem wird über die Legende der Heiligen Ottilie berichtet. Ottilie wurde als „Augenpatronin“ verehrt und dem Quellwasser Heilkräfte bei Augenerkrankungen nachgesagt. Zudem gibt das Schild Informationen zum Ort Pfahlenheim. Die nächste Maßnahme vom Obst- und Gartenbauverein ist auch schon geplant. Die in einer Senke liegende alte Brunnenstube soll attraktiver gemacht und der Treppenaufgang sowie die Mauer restauriert werden. FOTO C. DÖRFLEIN